



Freunde der Fokolar-Bewegung

Newsletter Januar 2026



Foto: privat

Liebe Freundinnen und Freunde!

Ich hoffe, ihr seid ebenso gut gerüstet in das neue Jahr gestartet wie der kleine Mensch oben im Bild. Denn es wird neben schönen Momenten sicherlich auch einige Herausforderungen für uns parat haben.

In dem noch jungen Jahr gab es bereits eine Begegnung, die mir wirklich Rüstzeug geschenkt hat: Mit dem sogenannten "Kernteam der Freunde" haben wir uns ein ganzes Wochenende lang gesehen und Pläne für die nächsten 14 Monate geschmiedet. Am nächsten

Freitag werden wir gerne darüber berichten. Bringt auf jeden Fall eure Terminkalender mit!

Es tut gut, Pläne zu machen, das gibt Sicherheit. Wenn die Arbeit gut verteilt ist, dann müssen nicht alle alles im Blick haben und können sich besser auf die eigenen Aufgaben konzentrieren. Aber es war nicht nur das Pläneschmieden, das mir gut getan hat.

Erinnert ihr euch an die Dezember-Ausgabe dieses Newsletters? Im Editorial habe ich dieses Zitat von Chiara Lubich gebracht:

"Jesus, der unter uns ist, kann Großes wirken. Mit ihm unter uns dürfen wir alles erhoffen, wenn wir einmütig in seinem Namen bitten. Jesus in der Mitte ist ein beständiges Weihnachten."

Diese Erfahrung haben wir wirklich machen dürfen: Viel mehr noch als der schön dekorierte Weihnachtsbaum hat uns die Gegenwart von Jesus eine Weihnachtserfahrung machen lassen. In vielen Momenten ist es uns gemeinsam gelungen, in "seinem Namen", in der gegenseitigen Liebe zu leben. Und wenn nicht, haben wir es gemerkt, uns entschuldigt und sind wieder neu gestartet.

Beide Tage haben wir mit dem Text begonnen, der im letzten Newsletter als Impuls vorgeschlagen war. Weiter unten findet ihr noch einmal den Link. Der Text steht in voller Länge auf unserem Padlet. Das gemeinsame Lesen und Reden darüber hatte für mich eine völlig andere Dimension, als mich alleine mit dem Text zu beschäftigen, alles wurde facettenreicher, spannender, klarer. Auch die Stellen, bei denen ich alleine eher ein Fragezeichen als ein Ausrufezeichen gesetzt hatte, konnte ich besser verstehen. Und unser Zusammensein bot sofort die Möglichkeit, die Worte umzusetzen und gemeinsam die Erfahrung zu machen, dass sie stimmen.



Foto: Ulrike Comes

In acht Tagen, beim nächsten "Freunde am Freitag", wollen wir uns den Text gemeinsam vornehmen. Und wie versprochen: Ganz besonders werden wir uns um die Stellen kümmern, die keine "leichte Kost" sind, schwierig nachzuvollziehen. Schaffen wir uns auf diese Weise gemeinsam das Rüstzeug an, um das Jahr 2026 gut hinzukriegen.

Ich freue mich darauf. Ich freue mich auf euch.

Herzliche Grüße,
im Namen des Vorbereitungsteams
Ulrike

Impuls

Chiara Lubich

Ein Weg in Gemeinschaft.
Vorträge über die Fokolar-Spiritualität.

Manuskript, erschienen in Friedberg, 2003. S. 30ff



Unsere nächste Begegnung :
30. Januar 2026, 19.30 Uhr
Online auf Zoom

Für viele von uns sind die "Freunde am Freitag" aus dem Terminkalender nicht mehr wegzudenken. Es ist **die** Gelegenheit, Menschen zu treffen, die immer mehr zu Freunden werden, gemeinsam einen geistlichen Gedanken zu hören, sich gegenseitig gelebte Geschichten zu erzählen und in Kleingruppen in einen tiefen Austausch zu kommen. Ein Infoblock und die Abendmeditation schließen den Abend ab.

[Zum Zoom-Meeting](#)



Wenn der Link nicht klappt,
kann man mit dem Handy
diesen QR-Code scannen und
landet damit auf der richtigen
Seite.

Unsere Termine 2026

online: "Freunde am Freitag"

- 30. Januar
- 27. Februar
- 27. März
- 24. April
- 29. Mai
- 26. Juni
- 25. September
- 30. Oktober
- 27. November

Bildnachweis Würfelgrafik: AdobeStock

Freunde der Fokolar-Bewegung

% Ulrike Comes, Anna-Krölin-Platz 1a, 86153 Augsburg

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)